

**Theo Kötter**

## **Städtebau und Hochwasserschutz - Ausgleich öffentlicher und privater Interessen**

Naturgefahren wie Überschwemmungskatastrophen werden gegenwärtig im Zusammenhang mit dem Klimawandel verstärkt wahrgenommen und diskutiert. Dabei zeigen die Hochwasserereignisse der letzten Jahre die Grenzen des bisherigen Hochwasserschutzes auf. Die Verminderung des Risikos erfordert aufgrund der vielfältigen Verflechtungen ist ein integriertes Hochwassermanagement, bei dem der Raumplanung eine wichtige Rolle zuwächst. Der Beitrag zeigt die Beiträge des Städtebaus zur Bewältigung der Problematik auf, und es werden die Handlungsfelder und Planungsinstrumente zum präventiven Hochwasserschutz dargestellt. Soweit es notwendigerweise zu Nutzungsbeschränkungen auf privaten Grundstücken kommt, hat eine sorgfältige Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zu erfolgen, um einen gerechten Interessenausgleich zu erzielen. Dabei sind auch Entschädigungsfragen zu klären.